

„SIEGBURGER SCHLEPPERTREFFEN“

Alte Motoren mit sattem Knattersound

Erstellt 01.12.08, 18:01h

Blubbernd sprangen die Motoren mit dem großen Hubraum an, knatternd nagelten die Dieselaggregate ihren sattem Sound über den Berliner Platz. Am dritten „Siegburger Schleppertreffen“ nahmen 110 Oldtimerliebhaber teil.



Der lange Lindwurm alter Traktoren schlängelte sich durch die Straßen des Stadtteils Zange. Beifahrer benutzten die Kelle, um den Richtungswechsel anzuzeigen. BILD: RALF ROHRMOSER-VON GLASOW

SIEGBURG Die „Schlepperfreunde Siegburg“ hatten gemeinsam mit der „Ersten Hornpötte Hunnenhorde“ zum dritten „Siegburger Schleppertreffen“ eingeladen. Und so manches Schätzchen stand zur Ansicht bereit.

Traktoren der Marken Lanz, Hanomag, Deutz, Eicher, Kramer, Schlüter, Güldner und zahlreiche weitere Fabrikate und etliche Unimogs benötigten die komplette Fläche. Etwa 110 Teilnehmer waren mit rund 120 Fahrzeugen angerollt, Organisator Karl-Heinz Riemer schätzte die Zahl der Besucher auf rund 1500.

Die weiteste Anreise hatten Anja und Manfred Schlicht auf sich genommen. Sie waren früh am Morgen in Langenfeld / Eifel gestartet. Exakt 82 Kilometer weiter

rollten sie mit ihrem Unimog von 1961 in die Kreisstadt ein. Der älteste Trecker stammte aus dem Jahr 1940, es war ein Deutz F2 M 315, der Klaus und Christian Schmahl gehört.

Um 13 Uhr startete dann endlich der Korso durch den Stadtteil Zange. Die lange Schlange der Oldtimergefährte wand sich durch die kleinen Sträßchen, aus den Auspuffen drang dunkler Rauch, mit Kellen zeigten Beifahrer den Richtungswechsel an. Nach einer halben Stunde war der „Spuk“ vorbei, und der Fahrzeugpark wieder sauber abgestellt - sehr zur Freude der Schirmherren Frank Sauerzweig (SPD) und Hermann Becher (CDU). (rvg)

<http://www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/jnsa/artikel.jsp?id=1226655140509>

Copyright 2008 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.